

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 46 (1984)

Heft: 9

Rubrik: Produkte-Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FOR D an der BEA

Spezial-Modelle

Die Ford Spezialmodelle sind anfangs 1984 auf dem hart umkämpften Traktorenmarkt lanciert worden. Die Modelle 3910 (47 PS) und 4110 (54 PS) sind mit sparsamen 3-Zylinder Motoren mit 3294 cm³ Hubraum, unabhängiger Zapfwelle mit 38 kW/51 PS, 8/4 Synchron-Getriebe (auf Wunsch mit Kriechgang-Getriebe), Regelhydraulik mit Nebenanschluss, Scheibenbremse im Oelbad, Servolenkung, Sperrdifferential auch auf der Vorderachse beim Allrad, Sicherheitsrahmen ausgerüstet.

Ein neuer Kompakt-Traktor

Unter der Bezeichnung Ford 1710 bringt die Firma einen neuen Kompakt-Traktor auf den Schweizer Markt, der den bisherigen Typ 1700 ersetzt. Als Antriebsquelle dient neu ein wesentlich elastischerer und laufruhigerer Dreizylinder-Dieselmotor mit einem Hubraum von 1,4 l und einer Leistung von 26 PS bei 2700 U/min. Das Tankvolumen wurde von 22 auf 29 l erhöht.



Neben dem Standardgetriebe mit 12 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen ist neu ein Schuttle-Synchrongetriebe mit derselben Gangzahl erhältlich. Die Getriebe können auf Wunsch mit einem Kriechgang-Bereich auf die doppelte Gangzahl erweitert werden. Das Fahrzeug wird mit Zweiradantrieb oder mit Allradantrieb geliefert. Das Standardgetriebe besitzt eine Getriebe-Zapfwelle, während beim Synchrongetriebe eine Motor-Zapfwelle montiert ist.

Die Leistungsfähigkeit des Hydrauliksystems wurde durch den Einbau einer stärkeren Pumpe, die 30 l/min. fördert, erhöht. Eine Hydraulik-Sammelleitung mit Verteilerblock erleichtert das Anschliessen von Zusatzgeräten. Wird die auf Wunsch lieferbare Servolenkung eingebaut, sorgt ein spezielles Ventil dafür, dass der Lenkservo stets prioritätär mit Druck versorgt wird, wenn der Traktor in Bewegung ist.

Neue Kabine für die 3- und 4-Zylinder-Traktoren

Verbesserte Formgebung, leichterer Einstieg und wirksamere Schallisolierung

Die beliebten 3- und 4-Zylinder Landwirtschaftstraktoren der Serie 10 erhielten eine gänzlich neue Kabine. Äußerlich fällt die niedrigere Kabine durch ihr modernes Aussehen auf, dazu bietet sie einen stark erleichterten Einstieg und eine verbesserte Geräuschdämmung, welche den Lärm auf Kopfhöhe des Fahrers auf 85 dBA begrenzt. Die breiteren, hinten angeschlagenen Türen und die günstiger angeordneten Griffe und Tritte ermöglichen einen bequemeren Einstieg. Durch die neue Anordnung von Kupplungspedal und Handbremshebel konnte auch der Kabinenboden günstiger gestaltet werden. Beim Öffnen der Türen wird die Kabinen-

beleuchtung eingeschaltet. Die Türen selbst sind mit neuartigen Gasdruckdämpfern versehen, welche die offene Türe festhalten und beim Schliessen ab halbem Weg die Türe selbstdräcken. Fenster und Türen weisen eine grossflächigere Verglasung auf und verbessern dadurch die Sichtverhältnisse für den Fahrer. Bei warmem Wetter kann zudem die Frontscheibe ausgestellt werden und in zwei Stellungen festgehalten werden. Die neue Kabine umfasst auch Kotflügel mit einem markanten Abschluss, der bei der Verwendung von übergrossen Rädern oder zum Abnehmen der Räder entfernt werden kann.

Kverneland-Grubber mit automatischer Steinsicherung

Aus Norwegen, dem Land mit «steinreichen» Böden, kommen neue Schäl- und Tiefgrubber mit automatischer Steinsicherung. Hersteller ist die weltbekannte Pflugfabrik Kverneland, welche die gleiche Steinsicherung bereits mehr als 200'000fach in den Kverneland-Pflügen weltweit im Einsatz hat. Der Vorteil dieser Grubber besteht vor allem darin, dass durch die automatische Steinsicherung jedes Ersetzen von Scherschrauben ganz entfällt und





dadurch auch der Einsatz in steinigen Böden problemlos vor sich geht. Die Kverneland-Grubber sind in verschiedenen Arbeitsbreiten mit entsprechender Zinkenzahl lieferbar, mit Arbeitstiefen bis 30 cm oder bis 45 cm. Der einzelne Zinken kann bei Bedarf auch hochgeklappt werden. Luftgummiräder sorgen für exakte Tiefenhaltung.

Der Kverneland-Grubber hat sich in einigen unserer Nachbarländern, vorab in Frankreich und Deutschland, bereits gut eingebürgert.

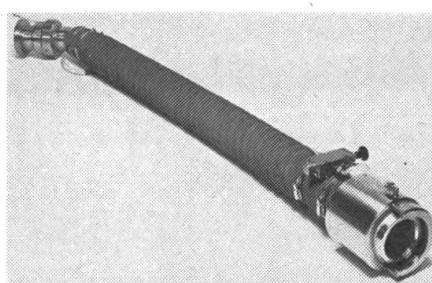
Generalvertrieb für die Schweiz durch die Firma Service Company AG Dübendorf und Yverdon und durch den ortsansässigen Landmaschinenhandel.

Blitzkupplung für Milchleitungen in Molkereien und Käsereien

Gerade in der Nahrungsmittelindustrie, wo es mehr als anderswo auf die gesundheitliche Unbedenklichkeit der Verfahren und Einrichtungen ankommt, führen undichte Leitungsverbindungen immer wieder zu Schwierigkeiten. Wo zum Beispiel flüssige Stoffe – Milch etwa – von einem Behälter in einen anderen umgefüllt werden, können durch unzureichend dichtende Kupplungen nicht bloss Verunreinigungen, sondern auch Luft eindringen, die unter anderem auch zur Verfälschung der Mengenmessung führt.

Mit einer von der finnischen Firma

Hackman Koltek entwickelten pneumatischen Blitzkupplung besteht jetzt die Möglichkeit, diesem Problem beizukommen. Diese leicht zu montierende Schlauchkupplung ist insbesondere für die Verwendung in der Nahrungsmittelindustrie – besondere Eignung für Milchverwertungen – vorgesehen. Herstellerangaben zufolge kann die Blitzkupplung in Ausführungen nach bestimmten nationalen lebensmittelrechtlichen Vorschriften geliefert werden.



Das besondere technische Prinzip der Koltek-Blitzkupplung (aus Edelstahl) besteht aus einem pneumatisch betätigten Haltemechanismus. Zu diesem Zweck kann die Kupplung auch gleich mit einem Spezialschlauch geliefert werden, bei dem der Druckluftkanal in den Mantel eingebaut ist (spiralförmig). Mit einem einfachen Handgriff wird die Kupplung an ihrem Gegenstück im Behälterspundloch befestigt. Nach Beaufschlagung mit Druckluft über ein mit der Kupplung verbundenes Ventil wird die Verbindung fest und dicht zusammengepresst. Der Entleervorgang kann beginnen.

Im Schnitt betrachtet, bilden Kupplung und Anschlußstück ein gera des, durchgehendes und vor allem absolut dichtes Rohr. Umgebungs luft kann nicht eindringen. Der Sitz der angeklemmten Kupplung wird durch eine Feder mechanisch gesichert. Auch bei einem Ausfall der Druckluft hält die Verbindungsstelle. Die Blitzkupplung steht für Schlauchdurchmesser von 2 bis 4 Zoll zur Verfügung. Für die pneumatische Anpressvorrichtung ist ein Druck von wenigstens 3 bar erforderlich.

Hackmann Koltek hat drei finnische Milchverwertungsbetriebe mit über 100 Stück der neuen pneumatischen Blitzkupplungen beliefert. Die Erfahrungen aus diesem Einsatz sind ausgesprochen gut.

Die neue pneumatische Blitzkupplung für Nahrungsmittelbetriebe wie etwa Milchverwertungen. Die mühe lobe Handhabung vereinfacht den Betrieb und spart Kosten.

Bekämpfung der Wühl mäuse mit modulierten Ultraschallwellen

Die durch Wühl mäuse verursachten Schäden an Kulturen, wie Wurzel gemüse, Kartoffeln, Tulpen, Obstbäumen u.a., sind jedes Jahr sehr hoch.



Zug

Baustellenbesichtigung

An der kürzlich organisierten Besichtigung der Baustelle «Neue Lorzentobelbrücke», welche Zug mit dem Aegerital und Menzingen verbinden wird, nahmen ca. 30 Interessenten teil. Dieses, für unsere Region einmalige Projekt, sowie die fachkundige Führung durch die beiden Herren Architekten Schürch und Eicher, hätten einen etwas grösseren Aufmarsch verdient. Einleitend orientierten die beiden Herren anhand von Plänen und Lichtbildern über die Projektierung und den begonnenen Bau dieses imposanten Bauwerkes.

Die alte Brücke, welche in den Jahren 1908–1910 erbaut und in jüngerer Zeit öfters repariert werden musste, ist dem heutigen Verkehr nicht mehr gewachsen. Nachdem der Souverän im Jahre 1976 ein Projekt abgelehnt hatte, fand die neue Variante «Wildenburg» wie sie heute im Bau ist, die Zustimmung des Kantonsrates. Im Winter

1981/82 wurde mit dem Aushub der Fundamente begonnen. Momentan verläuft der Bau planmässig. Die projektierten Kosten von ca. 11 Mill. Franken wird man nicht überschreiten. Die Besichtigung der Baustelle selbst, welche sich 70 m über dem Lorzentobel befindet und z.Z. über eine Eisentreppe mit 340 Tritten erreicht wird, hinterliess einen nachhaltigen Eindruck. Die Brücke ruht auf 4 Pfeilern auf welchen die Brückenbögen im Freivorbausystem angebaut werden. Jede Woche wächst der Brückenbogen um eine von 16 Etappen. Die Lorzentobelbrücke ist momentan die meistmechanisierte Baustelle in der ganzen Schweiz, arbeiten doch an diesem grossen Bauwerk nur 20–25 Mann. Trotzdem wird der Rohbau der 568 m langen Brücke noch in diesem Jahr fertig. Ein weiteres Jahr benötigen die Ausbauarbeiten der Strasse, sodass die neue Brücke voraussichtlich im Herbst 1985 in Betrieb genommen werden kann. Den beiden Herren Schürch und Eicher möchten wir für die interessante Führung nochmals bestens danken.

N.M.

Vergleicht man diese Schäden mit den Bekämpfungsmassnahmen, z.B. Fallen, Giftköder u.a., so ist häufig der Aufwand gross und die gewünschte Wirkung nicht erreicht. Alle bisherigen Massnahmen erfordern viel Geduld und Zeit. Dass diese Bekämpfungsmassnahmen nun überholt sind beweist ein *neues Gerät*, «VOLE RUN», das eine echte *Neuerfindung* in der Mäusebekämpfung darstellt. Nach dem Grosserfolg in Österreich und Deutschland ist das Gerät nun auch in der Schweiz erhältlich (Generalvertrieb: Leu + Gygax AG, 5413 Birmensdorf, Tel. 056 - 85 15 15). Hersteller ist die Firma Windhager in Salzburg, die das neuartige Gerät wie folgt beschreibt: Ein Sender von modulierten Ultraschallwellen (patentrechtl. geschützt) vertreibt die Nager auf einer Fläche von ca. 1'200 m² 100%ig. Die Bestrahlungsfläche hängt von der Bodenbeschaffenheit ab, im Durchmesser etwa 40 m. «VOLE RUN» wird einfach in die Erde gesteckt; die 6 Batterien reichen etwa für 6 Monate (auch im Winter unter Schnee). Das technologisch hochwertige Gerät ist wasserfest gebaut, wartungsfrei und ist absolut nicht vergleichbar mit billigen Nachahmegeräten. Dass dies

keine leeren Worte sind beweist die Tatsache, dass Herr Windhager in Salzburg skeptischen Kunden ein Rückgaberecht einräumte, das allerdings nicht benutzt wurde. Atteste, auch von offizieller Seite, liegen vor und die über tausend Geräte bereits im Einsatz beweisen, dass «VOLE RUN» eine echte Lösung gegen Wühlmäuse darstellt.

Generalvertretung Leu + Gygax AG
5413 Birmensdorf AG
Tel. 056 - 85 15 15

Anmerkung der Redaktion: Erinnert stark an die Melodie «Verschone unsre Häuser ...», abzuändern also in: «Verschone unsre Felder, wühl lieber andre auf!»

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT, Hauptstrasse 4, Rümligen, Postadresse: Postfach, 5223 Rümligen AG, Postadresse der Redaktion: Postfach, 5223 Rümligen, Telefon 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich.

Inseratenregie: Hofmann-Annonsen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91. Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 28.–. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten!

Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 10/84 erscheint am 16. Aug. 1984
Inseratenannahmeschluss:

27. Juli 1984

Hofmann-Annonsen AG, Postfach 229
8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91